



Angelique Bolm und Anne Göhmann (v.l.) vom Elisabeth Stift mit den Geschwistern Zoe (7), Ian-Elias (3), Finn-Luca (5) und dem Vorstand der Bürgerstiftung, Gerd Niehus, auf Einkaufstour. Foto: Eggars

## Potenzial zur Lieblingspuppe

Aktion „Leuchtende Kinderaugen“ erfüllt Mädchen und Jungen Weihnachtswünsche

Von Sarah Eggars

**Goslar.** Während sich die siebenjährige Zoe noch umschaut, haben sich ihre zwei jüngeren Brüder, Finn-Luca (5) und Ian-Elias (3), längst entschieden. Ein Geschenk, was sie sich teilen wollen, soll es sein: „City Action“ von Playmobil.

Die Verpackung ist bald größer als Finn-Luca selbst, der sich jedoch als stark erweist und seine Ausbeute stolz durch den Laden trägt. Nach kurzer Zeit kommt auch Zoe wieder dazu und präsentiert ihren Fund: Die Figur der Elsa, die Eisprinzessin aus dem Kinofilm „Frozen – Eiskalter Abgrund“, hat es ihr angetan. So sehr, dass Zoe die

Puppe auch an der Kasse erst nicht mehr hergeben möchte.

Die ausgesuchten Geschenke werden von den sozialpädagogischen Familienhelferinnen des Elisabeth-Stifts, Anne Göhmann und Angelique Bolm bezahlt und im Laden stehen gelassen, denn es müssen noch Anzielsachen für die Kinder besorgt werden. Anne Göhmann ist von Anfang an bei den „Leuchtenden Kinderaugen“ dabei und erzählt, wie dankbar die Kinder sind. Nicht nur, wenn sie sich Spielzeug aussuchen dürfen, sondern auch über neue Schuhe oder eine neue Jacke. Das Geld für den Einkaufsbummel wird von der Bürgerstiftung für Goslar und Umgebung in Zu-

sammenarbeit mit der Goslarschen Zeitung und der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine für die Sozialverbände bereitgestellt.

Das Projekt wurde vor drei Jahren ins Leben gerufen. Seit 2015 können sich Familien über Unterstützung für ihre Kleinen freuen. Jedes Jahr erhält die Bürgerstiftung Spenden für die Aktion. Insgesamt können von dem eingenommenen Betrag mehrer hundert Kindern eine Freude gemacht werden. In diesem Jahr nehmen sieben Sozialverbände teil. Der Spendenbetrag ist laut Organisator Gerd Niehus aktuell so groß, dass noch eine achte Einrichtung, die Goslarer Tafel, mit eingehenden werden könne.